

Linz, 07.06.2018

Russen interessieren sich für österreichische Technologien

GAZ-Group empfängt Automobil-Cluster in Russland

Eine Gruppe von fünf Unternehmen war von 5. bis 6. Juni mit innovativen Technologien und zu B2B Gesprächen nach Russland gereist, um österreichisches Know-how vorzustellen.

Auf Initiative des Automobil-Clusters der öö. Standortagentur Business Upper Austria und in Kooperation mit dem AußenwirtschaftsCenter Moskau stand diese Woche ein Besuch beim größten russischen Automobilhersteller GAZ-Group in Nizhny Novgorod auf dem Programm.

Das Interesse der Russen lag vor allem bei Produktionstrends und Materialanforderungen für Karosserieteile, Innovationen mit Fokus auf Dieselmotoren, Innovationen für Elektromobilität, Connected Mobility, Leichtbau und elektrischen Antrieben. Die GFM GmbH aus Steyr, RÜBIG GmbH & Co KG aus Wels, die REHAU GmbH aus Linz, die Fasching Salzburg GmbH und die Ing. Rauch Fertigungstechnik GmbH mit Sitz in Gmunden konnten mit ihren Innovationen auf diesen Gebieten bei den russischen Gastgebern beeindrucken.

Von der GAZ-Group-Konzernleitung, vertreten durch Vadim Sorokin, Präsident der GAZ Group und Manfred Eibeck, CEO, Russian Machines, wurden besonders die Vorteile hervorgehoben, die sich aus der Zusammenarbeit mit dem Automobil-Cluster ergeben. Das umfangreiche Know-how sowie die guten Beziehungen zwischen Österreich und Russland werden von beiden Seiten als gute Grundlage für weitere Kontakte gesehen. Wolfgang Komatz, Manager des Automobil-Clusters: „Russland ist für österreichische Automobil-Zulieferer und Unternehmen mit ausgeprägtem Innovationswillen ein guter Boden. Die Nachfrage nach hochqualitativen Komponenten und Prozessen ist vorhanden und die Entwicklung im automotiven Sektor zeigt verhalten, aber mit guten Aussichten für die Zukunft, nach oben.“

Pressemitteilung

Unternehmen zeigen sich hoch zufrieden

Harald Brandl, Vertriebsleiter Industrial Solutions von Rehau Österreich zeigte sich, wie auch die anderen Unternehmen, zufrieden mit dem Besuch: „Für uns ist die GAZ Group ein interessanter potenzieller Partner, den wir bisher nicht kannten. Wir sind vor allem davon beeindruckt, dass man sich bei GAZ Group mit neuen Themen wie Elektromobilität, aber auch mit anderen neuen Technologien beschäftigt. Die Kontakte waren sehr gut und wir sind bei GAZ Group mit unseren Materialien bereits bekannt. Wir setzen für weitere Kontakte auf unsere Neuentwicklungen, mit denen wir GAZ Group unseren Support anbieten können.“

Die Fasching Salzburg GmbH konnte ebenfalls gute Gesprächsergebnisse erzielen: „GAZ-Group ist in Russland der Market Player mit dem wir eine Kooperation anstreben. Nachdem Russland noch einen weißen Fleck in unserem Exportmarkt darstellt, ist es umso wichtiger, hier die entsprechenden Personen und Anknüpfungskontakte zu finden. Das ist mit dem Lieferanteninnovationstag absolut geglückt. Jetzt geht es darum, die Gespräche mit den zuständigen Abteilungen zu vertiefen“, resümiert Harald Peßl, Senior Director des Salzburger Gurteherstellers.

Medien-Kontakt & Nähere Informationen

Business Upper Austria, Automobil-Cluster

Wolfgang Komatz, MSc – Cluster-Manager

Telefon: +43 732 79810-5081, wolfgang.komatz@biz-up.at

Bild 1



Bildtext: Fünf österreichische Unternehmen kamen zu B2B Gesprächen und zur Vorstellung ihrer Technologien zu Russlands größtem Autohersteller GAZ-Group.

Bildquelle: GAZ Group

Bild 2



Bildquelle: GAZ Group